

---

## Klare Trennung in Demos gefordert

rz. Bei Demonstrationen sollen vermummte und randalierende Personen einfacher in Schach gehalten werden und bei Bedarf kontrolliert und abgeführt werden können. Ausserdem sollen die friedlich Demonstrierenden aufgefordert werden, von Vermummten und Personen mit Schutzausrüstung Abstand zu nehmen. Dies fordert der Riehener EVP-Grossrat Thomas Widmer-Huber in seinem Anzug, wie aus einer Medienmitteilung der Partei hervorgeht.

Widmer-Huber fordere, dass geprüft werde, ob eine entsprechende Bestimmung in die Demonstrationsbewilligungen oder eine neue Regelung ins kantonale Polizeigesetz aufgenommen werden könne oder ob eine andere neue Regelung zielführender sein könnte. Immer wieder sei es an Demonstrationen vorgekommen, dass vermummte Personen trotz entsprechenden Verbots unter dem Schutz der friedlich Demonstrierenden ihr Unwesen getrieben hätten. Dies habe jeweils zu Folge gehabt, dass die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit und Medien während der Kundgebung wie auch im Nachgang auf Zerstörung und Gewalt statt auf die Anliegen der friedlich Demonstrierenden gelenkt worden sei.

Unterstützt werde der Vorstoss von Grossratsmitgliedern aus sechs Parteien. Der erste Entwurf sei unmittelbar nach der Klima-Demonstration vom 11. Februar entstanden, an der es zu Gewalt gegen Angehörige der Polizei sowie zu Sachbeschädigungen gekommen sei – und damit vor der Lancierung der beiden SVP-Initiativen und der Absichtserklärung der Basler SP und der Gewerkschaften, an der Kundgebung am 1. Mai den Schwarzen Block fernhalten zu wollen, schliesst das Communiqué.

Riehener Zeitung 28. April 2023